

Regeltest des Monats Januar 2009 Schiedsrichtergruppe Coburg-Ebern



1. Ein AW-Spieler meldet sich beim SRA, da er eingewechselt werden soll. Der SRA fragt den Spieler nach seinem Namen. Dabei stellt er fest, dass der Spielerpass noch nicht kontrolliert ist. Was unternimmt der SRA?

Bei der nächsten Spielunterbrechung und auf das zustimmende Zeichen des SRs schickt der SRA den Spieler zum SR, der die Passkontrolle vornimmt. Diese Passkontrolle muss der SR selbst vornehmen, er kann sie keinem SRA übertragen (Ausnahme: in der Herren-Bayernliga ist eine Nachnominierung nicht möglich)

2. Ein Spieler kommt zu spät, die Mannschaft beginnt mit 10 Spielern. Nun läuft der zu spät kommende Spieler ohne Zustimmung des SRs auf das Spielfeld und schlägt sofort einem Gegenspieler in die Beine.

Nachdem der SR das Spiel unterbrochen hat erhält der Spieler den Feldverweis auf Dauer. Das Spiel wird mit einem direkten Freistoß am Tatort fortgesetzt. Der Vorfall ist dem Sportgericht zu melden.

3. Wie verhält sich der SR, wenn ein hinausgestellter Spieler sich weigert, das Spielfeld zu verlassen?

Der SR wendet sich an den Spielführer und gibt diesem 2 Minuten Zeit positiv auf den hinausgestellten Spieler einzuwirken, damit dieser das Spielfeld verlässt. Bleibt auch dieser Versuch ohne Erfolg muss der SR das Spiel abbrechen. Der Vorfall ist dem Sportgericht zu melden.

4. Muss bzw. soll der SR ein "Tor" pfeifen?

Bei einer eindeutigen Torerzielung ist der Pfiff überflüssig. War der Ball jedoch knapp, aber vollständig über die Torlinie gegangen, dann sollte der SR unbedingt pfeifen, um ein Weiterspielen zu verhindern.

5. Bei der Ausführung eines Strafstoßes stellt sich ein Spieler der verteidigenden Mannschaft außerhalb des Spielfeldes neben den Torpfosten. Der SR bemerkt dies zunächst nicht. Der vom Strafstoßschützen geschossene Ball wird vom TW gehalten. Jetzt sieht der SR den außerhalb des Spielfeldes stehenden verteidigenden Spieler. Entscheidung?

Der Strafstoß muss wiederholt werden, da ein Regelverstoß der verteidigenden Mannschaft vorliegt und kein Tor erzielt werden konnte.

6. Beim Abstoß erhält ein abseits stehender Mitspieler den Ball. Der SRA gibt ein Fahnenzeichen. Entscheidung?

Der SR nimmt seinem SRA mit einem Handzeichen die Fahne herunter und lässt weiterspielen. Beim Abstoß ist das Abseits aufgehoben.

7. Bei der Strafstoßausführung läuft ein Mitspieler des Schützen, bevor der Ball im Spiel ist, in den Strafraum. Der Torwart kann den Ball über die Torlinie zum Eckstoß abwehren. Wie ist das Spiel fortzusetzen?

Das Spiel wird mit einem indirekten Freistoß für die verteidigende Mannschaft fortgesetzt, wo der Mitspieler des Schützen in den Strafraum gelaufen ist.

8. Da der Schiedsrichter in unmittelbarer Nähe steht, erkennt er, wie ein Abwehrspieler versucht, einen Gegenspieler anzuspucken. Wie muss entschieden werden, wenn sich beide Spieler innerhalb des Strafraums befinden, der Verteidiger aber den Gegner nicht trifft?

Auch wenn der Gegner beim Spucken nicht getroffen wird, ist der Versuch so zu bewerten und zu ahnden, als wenn er getroffen wurde. Da sich beide Spieler im Strafraum befinden, muss auf Strafstoß entschieden werden. Der Verteidiger ist außerdem des Feldes zu verweisen und der Vorfall dem Sportgericht zu melden.

9. Der Schiedsrichter leitet ohne neutrale Assistenten. Nach einer Torerzielung - noch vor dem Anstoß - stellt er nach Hinweisen gegnerischer Spieler fest, dass der Torschütze kurz zuvor als Auswechselspieler unerlaubt und ohne seine Zustimmung das Spielfeld betreten hatte. Welche Entscheidungen und Maßnahmen sind nun erforderlich?

Ein Auswechselspieler kann ohne Zustimmung des Schiedsrichters nie zum Spieler werden. Daher ist das Tor ungültig und das Spiel muss nach dem Pfiff des Schiedsrichters mit einem indirekten Freistoß aus dem Torraum fortgesetzt werden. Der Spieler ist zu verwarnen. Außerdem muss sich der SR die Auswechseldaten notieren.

10. Bei der Ankunft am Spielort, eine Stunde vor Beginn des Spieles, teilt der Vorsitzende des Platzvereins dem SR mit, dass der Platzeigner das Hauptspielfeld gesperrt hat. Wie verhält sich der SR?

Wenn kein bespielbarer Ausweichplatz angeboten wird, reist der SR wieder ab. Die Spesen können abgerechnet werden.

11. Ein Spieler wird nach einer Verletzung außerhalb des Spielfeldes behandelt. Er meldet sich beim Schiedsrichter-Assistenten an der Seitenlinie als spielbereit. Da das Spiel läuft, erkennt der Schiedsrichter die Rückmeldung durch den Spieler und Schiedsrichter-Assistenten nicht. Daher erlaubt nun der Schiedsrichter-Assistent den Spieleintritt. Handelt er richtig?

Nein! Nach Regel 12 steht nur dem Schiedsrichter die Entscheidung zu, Spielern den Eintritt oder Wiedereintritt zu gestatten.

12. Der Ball wird weit über die Seitenlinie ins Aus getreten. Nachdem ein Spieler den Ball wieder aufgenommen hat, läuft er bis an die Barriere, die sich einen Meter von der Seitenlinie befindet. Von dort, noch hinter der Barriere stehend, führt er den Einwurf aus. Wie ist zu entscheiden, wenn die Ausführung nicht regelgerecht erfolgte?

Hinter der Barriere (falscher Ort) ist eine Einwurf-Ausführung nicht möglich! Deshalb muss das Spiel sofort gestoppt werden und die Ausführung durch die gleiche Mannschaft erneut erfolgen. Besser wäre gewesen, wenn der Schiedsrichter noch vor der Ausführung die unzulässige Spielfortsetzung verhindert hätte.

13. Der Spielführer hat vom SR eine Verwarnung erhalten, weil er dem SR die Namensnennung eines AW-Spielers, der den SR von außerhalb des Spielfeldes beleidigt hat, verweigerte. Der Spielführer bleibt bei seiner Weigerung der Namensnennung. Entscheidung?

Der Spielführer erhält den Feldverweis auf Dauer. Dem neuen Spielführer muss der SR eine kurze Bedenkzeit (2 Minuten) einräumen. Sollte auch er bei der Weigerung bleiben bricht der SR das Spiel ab! (allgemeine Widersetzlichkeit!). Der Vorfall ist dem Sportgericht zu melden.

14. Ein Abwehrspieler spielt den Ball mit dem Fuß völlig unbedrängt und kontrolliert seinem Torwart zu, der den Ball mit den Händen aufnimmt. Durch eine Unachtsamkeit übersieht der SR die Spielsituation und pfeift nicht. Welche Reaktion des SRA ist erforderlich?

Der SRA hat das Vergehen mit der Fahne anzuzeigen. Danach muss das Spiel mit einem indirekten Freistoß, wo der Torwart den Ball mit der Hand aufgenommen hat, fortgesetzt werden.

15. Ein angreifender Spieler verlässt über die Torauslinie das Spielfeld und entzieht sich dadurch einer Bestrafung wegen aktiver Abseitsstellung. Während die Spielsituation, die ihn zum Spielfeldverlassen veranlasst hat, noch nicht abgeschlossen ist, läuft er ins Spielfeld und bringt einen Abwehrspieler zu Fall. Welche Entscheidungen sind zu treffen?

Das Verlassen des Spielfeldes ist nicht zu beanstanden, da dies aus taktischen Gründen erfolgte um sich der Abseitsstellung zu entziehen. Da der Spieler jedoch nicht bis zum Abschluss der Spielsituation außerhalb des Spielfeldes bleibt, ist der Spieleintritt, verbunden mit einem Foulspiel, mit direktem Freistoß und Verwarnung zu bestrafen.